

wegungen nach dem Vorbild Köllmanns. Zum italienischen und insbesondere zum polnischen Arbeiterzuzug nach Deutschland existiert mittlerweile eine ganze Reihe von Publikationen.³³

Auf ein wesentlich ausgeprägteres Forschungsinteresse als in Deutschland stößt die Immigrationsproblematik schon seit geraumer Zeit bei den Historikern (und Soziologen) der ehemals bedeutenden Kolonialmächte Großbritannien und Frankreich. Aus der umfangreichen, neueren französischen Immigrationsforschung ist u.a. die Gesamtdarstellung Gérard Noiriels für das 19. und 20. Jahrhundert hervorzuheben.³⁴

Entgegen dieser Forschungstendenz haben einige Historiker dennoch den Ansatz weiterverfolgt, den Langewiesche 1974 im Rückgriff auf Heberle/Meyer für das gesamte deutsche Reichsgebiet auf der Basis amtlicher Daten entwickelt hatte, und trugen durch Detailstudien zur intensiven Erforschung städtischer Binnenwanderungsbewegungen des 19. und frühen 20. Jahrhunderts und des damit verbundenen sozialen Wandels in kommunalen Kontexten bei. Bemerkenswert ist in diesem Zusammenhang die Synthese von bevölkerungswissenschaftlicher Perspektive, demographischer Empirie und allgemeiner sozialgeschichtlicher Analyse, um die sich vornehmlich eine Gruppe von Sozialhistorikern im Umfeld von Werner Conze verdient gemacht hat. Peter Borscheid, Wolfgang von Hippel, Hermann-Josef Rupieper und Heilwig Schomerus erstellten ihre Mobilitätsstudien für südwestdeutsche Städte auf der Basis von Heiratsregistern, Inventaren und Teilungen sowie Personalbüchern von Industrieunternehmen.³⁵ Besonders

³³ Del Fabbro, René: Wanderarbeiter oder Einwanderer? Die italienischen Arbeitsmigranten in der Wilhelminischen Gesellschaft, in: AfSG 32/1992, S.207–229; ders.: Italienische Wanderarbeiter im Wilhelminischen Deutschland (1890–1914), in: VSWG 76/1989, S.202–228; Hauschildt, Elke: Polnische Arbeitsmigranten in Wilhelmsburg bei Hamburg während des Kaiserreichs und der Weimarer Republik, Dortmund 1986; Murphy, Richard C.: Gastarbeiter im Deutschen Reich. Polen in Bottrop (1891–1933), Wuppertal 1982; Murzynowska, Kristyna: Die polnischen Erwerbsauswanderer im Ruhrgebiet während der Jahre 1880 bis 1914, Dortmund 1979; Schmidt, Georg: Kaiser Wilhelms Gastarbeiter. Die polnischen Erwerbsauswanderer in Gladbeck während der Jahre 1874 bis 1914, Gladbeck 1990.

³⁴ Noiriel, Gérard: Le creuset français. Histoire de l'immigration (XIXe–XXe siècles), Paris 1988. Vgl. daneben ders.: L'histoire de l'immigration en France. Note sur un enjeu, Paris 1984.

³⁵ Borscheid, Peter: Textilarbeiterschaft in der Industrialisierung. Soziale Lage und Mobilität in Württemberg im 19. Jahrhundert, Stuttgart 1978; ders.: Schranken sozialer Mobilität und Binnenwanderung im 19. Jahrhundert, in: Conze/ Engelhardt, Arbeiter im Industrialisierungsprozeß, S.31–50; Hippel, Wolfgang von: Regionale und soziale Herkunft der Bevölkerung einer Industriestadt. Untersuchungen zu Ludwigshafen a. Rh. (1867–1914), ebda., S.51–69; ders.: Binnenwanderung und Verstädterung. Zur Herkunft der Bevölkerung von Ludwigshafen und Mannheim im Zeichen der Industrialisierung, in: RheinNeckar–Raum an der Schwelle des Industriezeitalters, hg. vom Institut für Landeskunde und Regionalforschung der Universität Mannheim, Mannheim 1984, S.27–47; Rupieper, Hermann-Josef: Regionale Herkunft, Fluktuation und innerbetriebliche Mobilität der Arbeiterschaft der Maschinenfabrik Augsburg–Nürnberg (1844–1914), in: Conze/Engelhardt, Arbeiter im Industrialisierungsprozeß, S.94–112; Schomerus, Heilwig: Saison-